

„SERVICE-AWARD“

*Merkur Leben
jetzt prämiert*

WIEN. Alljährlich ermittelt das Fachmagazin *Fonds professionell* Anbieter von fondsgebundenen Lebensversicherungen, die durch eine herausragende Servicierung ihrer Vertriebspartner hervorstechen. Dabei wurde die Merkur Lebensversicherung auch heuer wieder mit einem „Service-Award“ ausgezeichnet.

CEO Markus Zahrnhofer, der den „Service-Award“ für die Merkur Lebensversicherung am *Fonds professionell*-Kongress entgegengenommen hat, freut sich über die Auszeichnung: „Unser Ziel ist es, unseren Vertriebspartnern neben ausgezeichneten Produkten auch ein Top-Service zu bieten“. (rk)

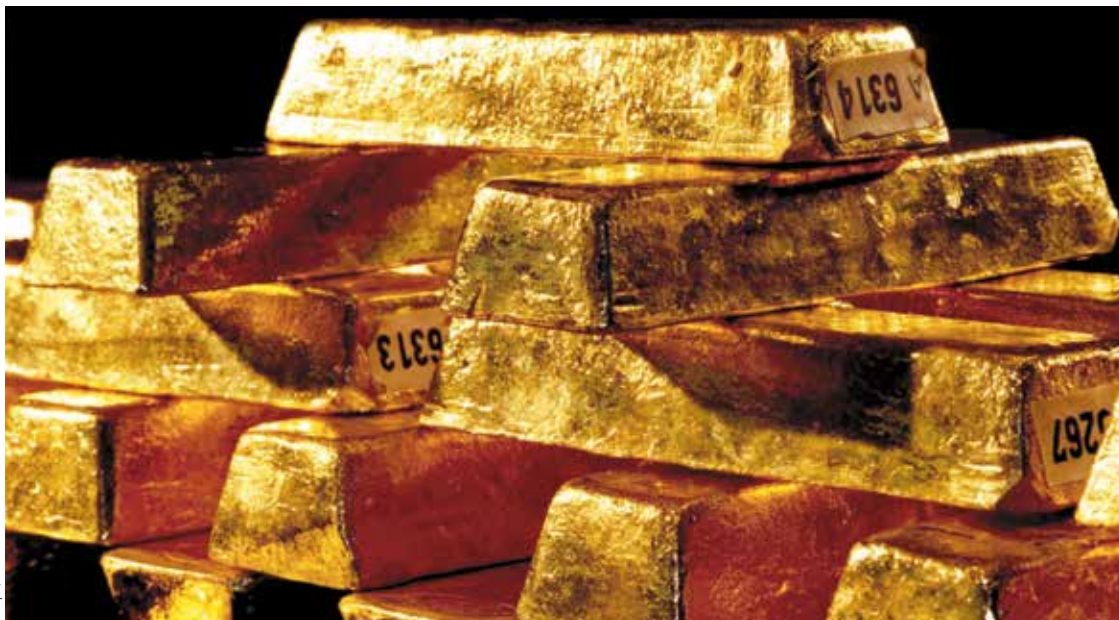
AKTIENEMPFEHLUNGEN

*Diese Papiere
sind heiß!*

WIEN. Die Experten von Raiffeisen Research empfehlen aktuell folgende Aktien zum Kauf:

Deutsche Telekom: „Der Telekom-Riese konnte ein unterm Strich solides viertes Quartal sowie Gesamtjahresergebnis 2023 vorweisen. Aktienrückkaufprogramm und eine erhöhte Dividende runden die intakte Wachstumsstory ab. Aufgrund des höheren Kurspotenzials revidieren wir unsere Empfehlung auf Kauf“.

ASML: „Seit Jahresanfang ging es für die Aktie fast nur nach oben. Diese Performance wurde durch die erfolgreiche Verteidigung der Monopolstellung am Markt für Halbleiter-Equipment ermöglicht. Da sich daran in naher Zukunft nichts ändern wird, sehen wir weiterhin Potenzial“. (rk)



© dpa/Bundesbank

Die Aussichten für Gold sind weiterhin bestens, auch als Absicherung – die Notenbanken greifen gerne zu.

Gold glänzt weiter hell

Das Edelmetall erreichte kürzlich bei 2.185 US-Dollar je Unze ein neues Rekordhoch – Performance 2024 bei rund sechs Prozent in Euro.

WIEN. Als Raiffeisen Research vor gut einem Jahr den Goldpreis für 2024 bei 2.100 USD prognostizierte, exponierte man sich sehr: „Im Markt ging man wegen des Hochzinsumfelds von einer negativen Entwicklung aus. Der Zinsanhebungszyklus war in der Eurozone noch in vollem Gange und in Übersee noch nicht ganz abgeschlossen. Wir argumentierten unseren Optimismus damals mit hartnäckigen Inflationserwartungen sowie schwa-

chen (USA) bzw. negativen (Eurozone) Realrenditen“. Selbst der beispiellose Renditeanstieg gegen Jahresende 2023 tat der robusten Goldpreisentwicklung keinen Abbruch.

„Risky Assets“ absichern

Mit stetig abnehmenden Teuerungsraten klingen nun auch die stagflationären Tendenzen allmählich ab und die Frage ist, wie es weitergeht. „Wir meinen, dass sich zu den klassischen

Treibern – Aussicht auf niedrigere Zinsen, geopolitische Spannungen und starke Zentralbanknachfrage sowie konjunkturelle Restrisiken – nun noch ein weiteres Kaufmotiv hinzugesellt: Gold als Absicherung gegen eine Kurskorrektur bei anderen ‚Risky Assets‘. Als maßgeblichen Treiber hinter der Rallye halten wir dennoch die Notenbanken – und zwar in der Funktion eines schwergewichtigen Käufers“, so die Raiffeisen Experten. (rk)



© Getty Images

Boom bei Neuverträgen

Bausparkassen-Abschlüsse plus 30 Prozent zu 2022.

WIEN. Eine ausgesprochen positive Geschäftsentwicklung zeichneten die Bausparkassen im Jahr 2023. „Konkret wurden im Geschäftsjahr 2023 512.243 neue Bausparverträge abgeschlossen – das sind um 117.146 mehr als 2022, ein Plus von rund 30 Prozent“, sagt Andreas Kaim, Vorstandsvorsitzender der s Bausparkasse. Damit besitzen aktuell über 3 Millionen Men-

schen in Österreich einen Bausparvertrag. Obwohl die Immobilienpreise rückläufig sind und die Finanzierungsleistungen aufgrund wirtschaftlicher und regulatorischer Faktoren im Vergleich zum Rekordjahr 2022 um 43% zurückgingen (während der Markt um rund 55% einbrach), legte das Darlehensneugeschäft 2023 um beachtliche 2,125 Mrd. € zu. (rk)